

Geschichte der Neueren Philosophie

von Bacon von Veruiam bis Benedikt Spinoza

VON LUDWIG FEUERBACH

DURCHGESEHEN UND NEU HERAUSGEGEBEN

VON FRIEDRICH JODL

t

FROMMANN VERLAG GÜNTHER HOLZHOOG

Inhalt.

Vorwort des Herausgebers.	V
-----------------------------------	---

Kinleitong.

1. Antike und christliche Weltanschauung; . . . ; . . . ;	I
2. IMi<?ion und Wissenschaft	1*
3. Theologie «ml Philosophie	f'
4. Die Scholastik als Wissenschaft des Mittelalters	H
ö. Die mittelalterliche Kunst	1"
(i. Das Wesen dos Protestantismus	J-'
7 Ilückkklicr zur antiken Bildung	J**
8. Neues wissenschaftliches Interesse für die Natur	1)

I. Franz Bacon von Vernlam,

1). Das Leben Fr. Itacon's	W
10. Reflexion über Ilarnns Leben und f'harakter	26
11. Uaions philosophische Bedeutung	3-
Macnn's Gedanken im Hesonderen, dargestellt aus ihm selbst.	
12. Das bisherige Klend der Wissenschaften &)	
13. Die li-sachen des bisherigen Ktends der Wissenschaften	42
14. Nothtvendigkoit und bedingtin^en einer totalen Reform der Wissenschaften	4M
15. Die Methode der Naturwissenschaft	4(i
10. Das Object der Naturwissenschaft	5 1
17. Die Kintheiliinj;; der Naturwissenschaft	56
18. Gedanken Bacon** über einige allgemeine Naturgegen- stände	60
19. Der Zweck der Wissenschaft, namentlich der Natur- wissenschaft	64
20. Das Wesen der Wissenschaft Oberhaupt und ihre Wirkunjjjen auf den Menschen	65
21. Die Eintheilung der Wissenschaft	67

	Seite
22. Die Philosophie	68
23. Bacon's Verhältniss zum Christenthum	71
II. Thomas Hobbes.	
24. Uebergang von Bacon zu Hobbes.	77
25. Hobbes' Leben	80
26. Hobbes* Gedanken über die Philosophie, ihre Materie. Form und Eintheilung	84
27. Kritische Uebersicht von Hobbes' Naturphilosophie	88
28. Hobbes' <i>Hiilosoptia jmma</i>	90
29. Hobbes Physik	93
30. Uebersicht und Kritik der Hobbes'schen Moral und Politik	96
31. Hobbes' Moral	102
32. Hobbes' Politik	104
33. Kritischer Rückblick auf das Hobbes'sche StaatBrecht	106
34. Hobbes' Verhältniss zur Religion	108
III. Peter Gassendl.	
35. Das Leben Gassendi's und seine Bedeutung in der Ge- schichte der Philosophie.	111
36. Die Logik Gassendi's	114
37. Kritische Bemerkungen über die Gassendi'sche Theorie des Ursprungs der Erkenntniss.	116
38. Die Physik oder Atomenlehre Gassendi's	118
39. Kritik der Gassendi'sehen Atomenlehre	121
40. Gassendi's Lehre vom Geiste	124
41. Kritischer Rückblick auf Gassendi	126
IV. Jakob Böhme.	
42. Jakob Böhme's Bedeutung für die Geschichte der Philo- sophie	128
43. Jakob Böhmes Leben	136
Darstellung Jakob Böhme's.	
44. Die reine Einheit	139
45. Die sich in sich unterscheidende Einheit	140
46. Erläuterung der vorhergehenden Abschnitte	141
47. Die Nothwendigkeit des Gegensatzes	144
48. Erläuterung des Entzweigungsprocesses in Gott und Natur	147
49. Das Wesen und die Eigenschaften der ewigen Natur	152
50. Ueber die sieben Eigenschaften	157
51. Die sichtbare Natur und ihr Ursprung in ihren beson- deren Gestalten	160
52. Der Ursprung des Bösen	164
53. Jakob Böhme's Anthropologie	173

V. Rene¹ Descartes.

54. Descartes' Leben und Schriften	ISO
Die Philosophie Descartes'.	
55. Der Zweifel als Anfang der Philosophie	184
56. Nähere Bestimmung und Erörterung des Zweifels	180
:/. Entwicklung des Satzes; Ich denke, also bin ich	192
58. Allgemeine und nähere Bestimmung des Geistes	19Ü
59. Der wahre Sinn und Gehalt der Geistesphilosophie Descartes'	202
(SO. Uebergang zu dem objectiven Erkenntniss princip	20S
61. Die Idee der unendlichen Substanz	21(1
62. Ueber die Beweise vom Dasein Gottes	214
63. Das Princip der objectiven Gewissheit und Erkenntniss	219
64. Uebergang zur Naturphilosophie	221
65. Die Principien der Naturphilosophie	224
66. Kritik des Principis der Naturphilosophie Descartes'	230
67. Die Aufhebung der Gegensätze von Geist und Natur, und deren Kritik	232
68. Schlussbemerkungen über die Philosophie Descartes'. 1847	238

VI. Arnold Geulincx.

89. Ausbildung der Philosophie Descartes' durch' Arnold Geulincx	247
---	-----

VII. Nicolas Malebranche.

70. Einleitung und Uebergang von Descartes zu Malebranche	253
71. Leben und Charakter Malebranche's	260
Darstellung der Philosophie Malebranche's.	
72. Das Wesen des Geistes und der Idee	264
73. Die verschiedenen Ansichten über den Ursprung der Ideen	266
74. Gott, das Princip aller Erkenntniss	269
75. Die verschiedenen Erkenntnissarten des Geistes	272
76. Die Anschauungsweise der Dinge in Gott	274
77. Die allgemeine Vernunft	276
78. Gott das Princip und das wahre Object des Willens	279
79. Gott das Princip aller Thätigkeit und Bewegung der Natur	281
80. Der wahre Sinn der Malebranche'schen Philosophie	283

VIII. Benedikt Spinoza.

81. Uebergang von Malebranche zu Spinoza	292
82. Einleitung und Uebergang von Descartes zu Spinoza	294

H3. Spinozas Leben und intellektueller Charakter	310
Darstellung der Philosophie Spinoza'*,	
84. Die allgemeinen Principien derselben	317
H5. Erläuterung des Begriffs von der Einheit des Wesens und der Existenz in der Idee der Substanz	3J1
Kli. Die nnnthwendige Existenz der einzigen Substanz und ihre Attribute "	<i>liil</i>
87. Krürterung des Begriffs der Ausdehnung als eines RÖtt- lichen Attributs.	32!!
HS. Kritik der Lehre von den Attributen	334
89. Die Affectionen der Attribute und die Wirkungsweise Gottes.	:I38
90. Die nähere Bestimmung der Wirkungsweise der Substanz	343
!!1. Entwicklung des Begriffs von der Causalitilt der Sub- stanz und dem Ursprung des Endlichen	It."i
92. Leberganj; zur Einheit des Geistes und Körpers	351
93. Die Einheit des Geistes und Körpers, wie überhaupt der idt'alen und materiellen Objecte	353
<W. Vom Willen.	357
95. Von der Freiheit und Tugend des Geistes oder der Erkenntnis.	36<)
9»). Die verschiedenen Gattungen der Krkenntniss	3ti)*
97. Die wahre Methode der Erkenntnis*	; :fi15
98. Das Ziel des Geistes	36(1
99. Kritische Schlussbemcrkunjren von 1833	368
100. Kritische Schinssbemerkungen von 1847	373